

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion der SPD Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.10.2013						
Dr. Steffen Wandschneider(für die Fraktion der SPD) Pflegelandschaft in Rostock stärken – Landeszuweisungen für qualitative Weiterentwicklung nutzen							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 965 379 994">Datum</th> <th data-bbox="379 965 959 994">Gremium</th> <th data-bbox="959 965 1409 994">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 1016 379 1046">06.11.2013</td> <td data-bbox="379 1016 959 1046">Bürgerschaft</td> <td data-bbox="959 1016 1409 1046">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	06.11.2013	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
06.11.2013	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird im letzten Absatz durch folgenden Text ersetzt:

„Darüber hinaus fordern wir die Verwaltung auf, im nächsten Jahr in Abstimmung mit allen Pflegestützpunkten in Mecklenburg-Vorpommern zu gehen, um eine landesweit einheitliche Softwarelösung für den Pflegestützpunkt zu entwickeln, die das Care- und Case-Management im Sinne einer systematischen, leitliniengerechten Pflegeberatung unterstützt. Zum Fortschritt in diesem Punkt wird die Bürgerschaft in der Sitzung im April 2014 informiert.“

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat in der Stellungnahme im Sozial- und Gesundheitsausschuss glaubhaft beschrieben, dass die einheitliche Software-Lösung in diesem Jahr nicht mehr realisierbar ist. Da wir diese aber trotzdem für sehr wichtig halten um Synergieeffekte zu erzielen und Vergleichbarkeit herzustellen, wollen wir, dass die einheitliche Software dann im nächsten Jahr entwickelt wird.

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktionsvorsitzender